

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



27.01.2026

Aus eigenem Versagen lernen 2! Drogen und Alkohol am Giesinger Bahnhof

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der Polizei umgehend Maßnahmen einzuleiten, um die untragbaren Zustände am Platz vor dem Giesinger Kulturzentrum in den Griff zu bekommen.

Die zu ergreifenden Maßnahmen sind:

- Ausreichende Videoüberwachung durch die Polizei
- Der Erlass eines Alkohol- und Cannabisverbots
- Verstärkte (auch kombinierte) Präsenz der Polizei und des KAD
- Verstärkte Reinigung der Flächen rund um den Platz zur Steigerung der objektiven und subjektiven Sicherheit aller Besucher der dortigen Infrastruktur (Supermarkt, Apotheke, Kulturzentrum etc.)

Begründung

Drogen und Alkoholmissbrauch am helllichten Tag mitten am Giesinger Bahnhof, direkt vor dem Kulturzentrum, sind keine Ausnahme, sondern täglicher Fakt. Es wird gekifft, rumgeschrien, wild uriniert. Dazu liegt überall Abfall herum. Diese Missstände dürfen nicht weiter akzeptiert werden. Der Zustand ist für die Bewohner der dortigen Wohnanlagen unerträglich, sowohl durch Lärm als auch durch massive Geruchsbelästigungen. Auch das Kulturzentrum kämpft mit Belästigungen seiner Besucher durch dort in Gruppen auf den Bänken herumlungende Personen. Der Giesinger Bahnhof verkommt zu einem Platz den man lieber meidet.

Jetzt muss alles getan werden, um ein Abgleiten in Zustände, wie sie viel zu lange im Alten Botanischen Garten trotz unserer Warnungen übersehen wurden, zu verhindern.

Sabine Bär (Initiative)

Stadträtin

Andreas Babor

Stadtrat

Hans-Peter Mehling

Stadtrat